

Buchbesprechungen der Verlage

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **67 (1996)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUCHBESPRECHUNGEN DER VERLAGE

Mitteilungen aus dem
Hans-Huber-Verlag

Wettstein P./A. Rey

KWSF. Kognitive Wahrnehmungs- und Sprachförderung

Anregungen für die basale Förderung von Wahrnehmung und Sprache zur Prävention und Behandlung von Lern- und Entwicklungsstörungen (Schriftspracherwerbsstörungen, Rechenschwächen).

1996. Etwa 200 S., Abb.,
kart., Fr. 68.–.

Gadenne V.

Bewusstsein. Kognition und Gehirn

Einführung in die Psychologie des Bewusstseins.

Was ist die Natur eines Bewusstseinszustandes? Welche Rolle spielt Bewusstsein in der menschlichen Informationsverarbeitung? Was trägt die Neuropsychologie, die in der letzten Zeit enorme Fortschritte gemacht hat, zum besseren Verständnis der Beziehung zwischen Gehirn und Bewusstsein bei? Entsprechend diesen drei Fragenkomplexen lädt der Autor zu einer Auseinandersetzung mit der Bewusstseinspsychologie ein.

1996. 202 S., Abb., kart.,
Fr. 49.80.

Goleman D.

Emotionale Intelligenz

Was lässt uns lieben, hassen, fliehen, kämpfen, verzweifeln? Was lässt uns Trauer, Angst, Wut oder sexuelles Verlangen empfinden? Über die rationale Intelligenz glaubte die Wissenschaft mit dem IQ, dem Intelligenzquotienten, Bescheid zu wissen. Die Welt unserer Gefühle aber, die so

fundamental die Existenz des Menschen bestimmen, scheint diffus und ungreifbar. Schritt für Schritt dringen heute die Neurowissenschaften bei der Erforschung des Gehirns in diese faszinierende Welt ein und erkennen, dass beide Systeme, das rationale und das emotionale, in beständiger, hochkomplexer Wechselwirkung agieren. Der Autor berichtet in seinem profund recherchierten, mit grösster Anschaulichkeit und eindrucksvollen Beispielen geschriebenen Buch, was diese neu entdeckte «Emotionale Intelligenz» ist, weshalb, wie und mit welcher erstaunlichen Perspektiven für unsere Kultur und unsere Gesellschaft das emotionale Alphabet gelernt werden muss.

1996. 422 S., geb., Fr. 48.20.

Mitzlaff H. (Hrsg.)

Handbuch Grundschule und Computer

Vom Tabu zur Alltagspraxis.

Dieses Handbuch, an dem 22 Experten aus Theorie und Praxis mitgewirkt haben, beschreibt bisherige Projekte und Modellversuche und skizziert Wege, wie der Computer schon in der Schule pädagogisch sinnvoll und verantwortungsbewusst als zeitgenössisches Werkzeug und als ein Medium neben anderen genutzt werden kann.

1995. 348 S., Abb., kart.,
Fr. 53.50.

Moser H.

Einführung in die Medienpädagogik

Aufwachsen im Medienzeitalter.

Ausführlich und kritisch diskutiert der Autor die Befunde der Medienforschung. Gleich-

zeitig wird eine Brücke zur allgemeinen Sozialisation und zu Konzepten wie der Erlebnisgesellschaft und den zeitgenössischen Veränderungen in der Identitätsentwicklung geschlagen. Eingebunden sind diese Überlegungen in eine Bildungsperspektive, welche betont, das Lernen zunehmend in Umwelten selbst eingebaut ist – mit der Folge, dass der Auftrag der Schulen in der Medien- und Informationsgesellschaft neu zu präzisieren ist.

1995. 259 S., kart., Fr. 33.–.

Schorb B.

Medienalltag und Handeln

Medienpädagogik in Geschichte, Forschung und Praxis.

In diesem Buch wird im historisch-systematischen Teil die Entwicklung von Medien und Medienpädagogik in diesem Jahrhundert nachgezeichnet bis hin zur aktuellen Auseinandersetzung mit den Informations- und Kommunikationstechniken. Es schließt sich ein Einblick in empirische Forschungsarbeiten an, in deren Mittelpunkt Kinder und Jugendliche stehen. Ausführlich dargestellt und theoretisch begründet wird unter dem Stichwort «reflexiv-praktische Medienaneignung» der pädagogische Weg, Medienkompetenz zu erreichen und zu stärken.

1995. 244 S., kart., Fr. 36.–.

Peters T.

Der WOW!-Effekt

200 Ideen für herausragende Erfolge. Das Tom-Peters-Seminar 2. Der Autor bietet hier viele Ratschläge und Beispiele dafür, wie einzelne MitarbeiterInnen und selbständige Auftragnehmer aus der wachsenden gesichtslosen Masse heraus-

treten, und wie sich Unternehmen von dieser Masse abheben können. Darüber hinaus verrät er eine Vielzahl persönlicher Erfolgsgeheimnisse.

1995. 394 S., Abb., geb.
Fr. 49.80.

Gomez P. / G. Probst

Die Praxis des ganzheitlichen Problemlösens

Vernetzt denken, unternehmerisch handeln, persönlich überzeugen.

Ganzheitliches oder vernetztes Denken ist heute zum Schlagwort geworden. Kaum ein Vortrag über Unternehmensführung, kaum ein Interview in der Wirtschaftspresse, in denen es nicht heraufbeschworen wird. In diesem Buch werden alle Aspekte des ganzheitlichen Problemlösens fundiert behandelt und zu einer praktisch unmittelbar anwendbaren Methodik für komplexe Unternehmensprobleme integriert. Diese wurde von den Autoren in einer Vielzahl von Praxisprojekten erprobt und laufend weiterentwickelt. Illustriert wird die Methodik durch eine grosse Zahl von Unternehmensbeispielen, die darauf abzielen, das Gedankengut einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und nicht bloss Spezialisten anzusprechen.

1995. 301 S., Abb., geb.
Fr. 44.–.

Hasebrook J.

Multimedia- Psychologie

Eine neue Perspektive menschlicher Kommunikation.

Multimedia wird unser Leben vermutlich ähnlich einschnei-

dend verändern, wie der Buchdruck im 15. Jahrhundert unsere gesamte Kultur revolutioniert hat. Welche Veränderungen die neue Kommunikationstechnologie bringen wird, hängt nicht nur von der Hard- und Software der Multimediasysteme ab, sondern auch von der Hard- und Software des Menschen – von Gehirnprozessen und psychologischen «Programmen» beim Denken, Wahrnehmen und Fühlen. Wenn man das Buch in die Hand nimmt und die Demonstrationsprogramme auf der beiliegenden CD-ROM dazu anschaut, wird man verstehen, warum es immer noch gewinnbringend ist, ein Buch zu lesen, und warum es durch ein elektronisches Medium sinnvoll ergänzt werden kann.

1995. 330 S., Abb., geb., mit CD-ROM, cpl. Fr. 90.–.

Hans Huber AG, Buchhandlung für Medizin, Psychologie und Naturwissenschaften, Zeltweg 6, Postfach, 8032 Zürich

Wolfgang Bergmann

Computer kids

Eine neue Generation verstehen lernen: Vom Gameboy zur Techno-Party

Computer-Videospiele, Techno-Partys, Internet – die Kinder und Jugendlichen von heute bewegen sich in einer ganz neuen Kultur, und sie denken auch anders als die Kinder von gestern. Viele Eltern und Lehrer stehen verständnislos davor, obwohl sie gerne begreifen möchten, was in ihren Kindern vorgeht. Wolfgang Bergmann zeigt, worin die Lust an den neuen Medien besteht, was gut an ihnen ist, wie die Computerkids die Welt wahrnehmen und wie man seine Kinder besser verstehen kann.

- Von der Lust an neuen Medien
- Begreifen, was in Kindern vorgeht
- Hilfe für verunsicherte Eltern

Wolfgang Bergmann, geb. 1948, Psychologe und Publizist, arbeitete als Therapeut mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen, war Chefredakteur des Sozialmagazins und der Deutschen Lehrerzeitung und hat mehrere Bücher veröffentlicht. Er lebt heute als Journalist in Hannover.

Kreuz-Verlag
zirka 220 Seiten, Paperback
Format 12,5x20,5 cm
zirka Fr. 29.80
ISBN 3-268-00190-4

E. A. Grollman / G.L. Sweder

Was Kinder sich von ihren berufstätigen Eltern wünschen

Schluss mit dem schlechten Gewissen

Ein Ratgeber für Eltern

Die meisten berufstätigen Mütter sorgen sich um ihre Kinder. Und viele haben ein schlechtes Gewissen. Doch was meinen die Kinder dazu? Erstmalig wurden Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren nach ihrer Meinung befragt. Ihre Antworten zeigen, dass sie sehr zufrieden und sogar glücklicher als andere Kinder sind, wenn die Eltern ein paar einfache Regeln und Punkte beachten. Vom Frühstück bis zum Schlafen gehen, vom Elternabend bis zur Ferienplanung gibt das Buch zahlreiche leicht umsetzbare Ratschläge und Tipps für einen liebevollen Familienalltag.

- Kinder äussern ihre Vorstellungen
- Für berufstätige Eltern
- Für einen liebevollen Alltag

Earl A. Grollman ist seit vielen Jahren als Dozent und in der Familienberatung tätig.

Gerri L. Sweder ist ehemalige Lehrerin und leitet heute ein Institut für Erziehungsfragen in Boston.

Kreuz-Verlag
zirka 220 Seiten, Paperback
Format 12,5x20,5 cm
zirka Fr. 26.80
ISBN 3-268-00191-2

Stefan Reichelt

Verstehen, was Kinder malen

Sorgen und Ängste der Kinder in ihren Bildern erkennen

Ein Ratgeber für Eltern

Kinder können das, was sie bedrückt, meistens noch nicht in Worte fassen, aber alle Kinder malen. Anhand der Bildserien von drei Kindern macht Reichelt anschaulich, was für erstaunliche Lösungsvorschläge die Seele des Kindes selbst für einen Konflikt macht. Spontan entstandene Maleien von Kindern in Familie und Schule können für Eltern und Erzieher wichtige Signale sein für ein Problem, mit dem das Kind allein nicht fertig wird. Es ist wichtig, die spontane Malfreudigkeit der Kinder zu fördern, weil damit ihre Fähigkeit gestärkt wird, Krisen ihrer Entwicklung malend zu bewältigen. Dazu enthält das Buch reiches Bildmaterial und Anleitungen.

- Kinderzeichnungen verstehen
- Für Eltern, Erzieher, Therapeuten
- Mit Checkliste, worauf zu achten ist

Stefan Reichelt, geb. 1960, arbeitet seit 1988 als Heilpädagog und Kindertherapeut im Rheinischen Kinderneurologischen Zentrum in Bonn.

Kreuz-Verlag
zirka 200 Seiten mit 73 farbigen Abbildungen, Paperback
Format 12,5x20,5 cm
zirka Fr. 34.–
ISBN 3-268-00194-7

Jürgen Fliege

Alles wird wieder gut

mit Illustrationen von Alexander Weiler

Jürgen Fliege schreibt für Kinder

«Dein Körper ist so etwas wie dein bester Freund, der einzige, den du immer bei dir hast. Du kannst deine Organe verstehen, auch wenn sie kein Deutsch reden. 'Magen an

Grosshirn, und Grosshirn an Magen' funktioniert wirklich. Dein Körper kämpft mit dir um Dein Leben, auch wenn er krank ist, dann ganz besonders. Ich erzähle dir, warum du manchmal krank wirst, vom Essen und Trinken, vom Waschen und Sich-Schämen, vom Weinen und Singen, von den Warum-Fragen und vom Beten. Du erfährst auch etwas über das Alleinsein und das Warten, über Engel und das Heilen. Und die vielen Bilder von... sollen dir ebensoviel Spass machen wie mir. Dein Jürgen Fliege.»

- Zum Vorlesen
- Für kranke Kinder
- Aufbauend und tröstend

Jürgen Fliege, geb. 1947, moderiert seit 1994 die ARD-Talkshow «Fliege» und ist seit fünfzehn Jahren als Autor, Redakteur und Moderator in Rundfunk und Fernsehen tätig. Er ist verheiratet und hat 2 Töchter.

Kreuz-Verlag
zirka 95 Seiten mit zahlreichen farbigen Illustrationen, Hardcover, Format 17x24 cm
zirka Fr. 24.80
ISBN 3-7831-1409-8

Hans Jellouschek

Mit dem Beruf verheiratet

Gewinner im Beruf – Verlierer in der Liebe?

Nachdem Frauen nun seit Jahren den Männern vorwerfen, dass sie «Beziehungsmuffel» seien, nimmt sich der erfahrene Paartherapeut Jellouschek des Mannes an. Das Leitbild des Mannes schreibt ihm in erster Linie Erfolg im Beruf vor, und dafür wendet er seine Zeit und Kraft auf. Andererseits leidet auch er darunter, wenn es zu einer Entfremdung zwischen ihm, seiner Frau und seinen Kindern gekommen ist. Jellouschek klärt über Missverständnisse zwischen den Geschlechtern auf und zeigt dem Mann, wie er bei seiner Kommunikation, vor allem aber im Umgang mit seinem eigenen Körper und seinen Gefühlen vollständiger

und damit auch in seiner Familie glücklicher werden kann.

- Karrieretyp
Familienvater
Liebhaber
- Von der Kunst, alles gleichzeitig zu sein

Lic. phil. Dr. theol. Hans Jelouschek, geb. 1939, ist Lehrtherapeut für Transaktionsanalyse und Psychotherapeut in eigener Praxis mit dem Schwerpunkt Paartherapie.

Kreuz-Verlag
zirka 160 Seiten, Hardcover
mit Schutzumschlag
Format 12,5 x 20,5 cm
Fr. 29.80
ISBN 3-7831-1460-8

Patricia Kaminski/Richard Katz

Handbuch der kalifornischen und englischen Blütenessenzen

Aus der intensiven Arbeit mit den Blütenessenzen nach Dr. Bach ist vor sechzehn Jahren die weiterführende Forschungsarbeit der beiden Autoren mit den Blüten in Kalifornien entstanden. Sonnenblume, Königskerze, Johanniskraut, Borretsch, Veilchen, Ringelblume und viele andere kalifornische Blütenpflanzen sind auch bei uns heimisch. Die Themen der kalifornischen Blütenessenzen beziehen sich besonders auf die heutigen Probleme des Menschen.

Der erste Teil des Handbuchs stellt die Blütenessenzen in Theorie und Praxis vor. Der zweite Teil besteht aus einem Nachschlagewerk zu seelischen Problembereichen. Im dritten Teil sind ausführliche Beschreibungen von 103 kalifornischen und den 39 englischen Blütenessenzen nach Dr. Bach zu finden.

Patricia Kaminski und Richard Katz leiten seit 1980 die FES (Flower Essence Society) in Nevada City/Kalifornien. Sie unterstützen Lehr- und Forschungsprogramme in etwa 50 Ländern der Welt, in denen die Blütenessenzen eingesetzt werden.

Ein klar gegliedertes Nachschlagewerk und Arbeitsbuch für Therapeuten und Laien.

Patricia Kaminski

An der Universität von Nebraska war sie an der Entwicklung des ersten Studiengangs in «women's studies» und eines Beratungszentrums für Studentinnen beteiligt, arbeitete dann mit Kindern und Jugendlichen mit Blütenessenzen und hat sich in den Bereichen der Pädagogik, des Heilens und der Pflanzenwissenschaft gründlich ausgebildet. Sie ist in der Ausbildung, Beratung und Forschungsarbeit mit Blütenessenzen tätig.

Richard Katz

befasste sich nach seinem Physik- und Mathematikstudium besonders mit dem Wesen des Menschen und den Pflanzen, absolvierte ein Psychologiestudium und bildete sich in der Kräuterkunde, Botanik und Meditation weiter aus. Er arbeitete intensiv mit den Bach-Blüten und verband alle diese Bereiche zu einer lebendigen Wissenschaft der Natur, indem er dazu überging, den heutigen Themen des Menschen entsprechend, weitere Blütenessenzen aus nordamerikanischen Pflanzen zu entwickeln.

AT-Verlag
zirka 400 Seiten mit einigen farbigen Illustrationen
Format 19,5 x 26,5 cm gebunden, mit Schutzumschlag, zirka Fr. 48.–
ISBN 3-85502-578-9

Christian Rätsch

Räucherstoffe – Der Atem des Drachen

**Ethnobotanik und
Rituale. 72 Pflanzenpor-
träts und praktische
Anwendungen**

Das Entzünden von Räucherwerk gehört zu den ältesten rituellen Praktiken der Menschheit. Schamanen versetzten sich mit dem aufsteigenden Rauch bestimmter Hölzer, Harze und Blätter in Trance, Seherinnen inhalierten den Rauch von bewusstseinsverändernden Stoffen, um in Ekstase zu verfallen. Dem aromatischen Rauch wurden magi-

sche oder medizinische Eigenschaften zugeschrieben; er wurde bestimmten Gottheiten und Planeten zugeordnet.

Das vorliegende Buch ist in erster Linie eine Materialkunde aus ethnobotanischer Sicht. Es werden die Räucherstoffe, die entsprechenden Stammpflanzen, die Anwendungsmöglichkeiten, das eigene Sammeln, die Botanik, Chemie und Pharmakologie dargestellt. Das Werk dient denen, die sich mit den Räucherstoffen näher befassen wollen. Es regt die Kreativität im Umgang mit Räucherstoffen an, denn je mehr man sich mit den Naturprodukten beschäftigt, desto tiefer lassen sich die Mysterien der Natur ergründen.

Dr. Christian Rätsch

ist Altamerikanist und Ethnopharmakologe. Er lebte fast drei Jahre mit den Lakandonen-Indianern im mexikanischen Regenwald und bereist seither viele Orte in der ganzen Welt. Er erforscht seit zwei Jahrzehnten die Wirkung der Pflanzenwelt auf den Menschen und den kulturellen Nutzen natürlicher Objekte. Er ist der Herausgeber der Schriftenreihe «Ethnomedizin und Bewusstseinsforschung» und Autor zahlreicher Bücher. Von Christian Rätsch sind im AT-Verlag erschienen: «Pflanzen der Liebe» und «Urbock – Bier jenseits von Hopfen und Malz».

AT-Verlag
zirka 200 Seiten
Format 19,5 x 26,5 cm
zirka 180 Farbfotos und viele Schwarzweissabbildungen gebunden mit Schutzumschlag, zirka Fr. 48.–
ISBN 3-85502-545-2

Evi Graf und Rolf Imbach

Ich bin Julia, und Du?

**Ein SVCG-Buch über
cerebrale Bewegungs-
störungen**

Unsere Elternbrochure richtet sich an Eltern und verschiedene Fachleute. Der grosse Erfolg hat uns dazu motiviert, ein weiteres Informationsbuch über cerebrale Bewegungsstörungen herauszugeben. Diesmal für Leute, die noch

nichts über diese Behinderung wissen.

Wir begleiten die 13jährige Julia auf ihrer ersten Ausfahrt mit dem neuen Rollstuhl. Sie hat eine cerebrale Bewegungsstörung, was bewirkt, dass sie undeutlich und langsam spricht. Die Geschichte ist vor allem für Jugendliche ab 12 Jahren interessant, richtet sich mit ihren informativen Texten aber auch an Erwachsene. Zur Sprache kommen u. a. folgende Themen: cerebrale Bewegungsstörungen, Rollstühle, Sprechbehinderung, Sonderschule, öffentlicher Verkehr, Integration, Familie und Geschwister.

Der Text stammt von Evi Graf. Die farbigen Illustrationen sind von Rolf Imbach, der schon seit Jahren für die graphische Gestaltung unserer Publikationen zuständig ist. Daneben ist Rolf Imbach aber auch ein bekannter Illustrator von Kinder- und Jugendbüchern.

Ab Oktober ist das Buch erhältlich bei der SVCG in Solothurn oder direkt über die Regionalgruppen. Es kann aber auch über den Buchhandel bezogen werden.

ISBN 3-9521 126-0-7.
Es hat Format A4, ist mehrfarbig, umfasst 32 Seiten im festen Umschlag und kostet Fr. 25.– plus Fr. 5.– Versand.

Felix Studer

Training kognitiver Strategien

**Ein computergestütztes
Förderprogramm
Macintosh- und Windows-
Version**

«Beiträge zur Heil- und Sonderpädagogik», Beiheft 21

Verlag Paul Haupt Bern,
Stuttgart, Wien
70 Seiten, 2 Tabellen, kartoniert, inkl. CD, Fr. 84.–
ISBN 3-258-05376-6

Heilpädagogisches Institut
der Universität Freiburg
Petrus-Kanisius-Gasse 21
CH-1700 Freiburg/Schweiz